Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

P r e s s e m i t t e i l u n g

Gutachten: Deutschland muss Chance Nachhaltigkeit ergreifen
Internationale Experten richten Empfehlungen an Bundesregierung

Berlin, 23. November 2009 Deutschlands Spitzenstellung in der Nachhaltigkeits- und Klimapolitik ist gefährdet. Während der globale Wettbewerb um Zukunftslösungen in Politik und Wirtschaft zunimmt, bleibt Deutschland unter seinen Möglichkeiten. Diesen Schluss zieht eine internationale Gruppe aus Klima-, Wirtschafts- und Nachhaltigkeitsexperten in ihrem Bericht "Sustainability made in Germany – We know you can do it", den sie am Montag in Berlin der Bundesregierung übergeben hat. Die Gutachter empfehlen Bundeskanzlerin Angela Merkel, die deutsche Nachhaltigkeitspolitik schwungvoller und wirksamer fortzuführen. Dies bedeute insbesondere, alle Bundes- und Landesministerien stärker an Nachhaltigkeitspolitik zu beteiligen und sich besser mit der Wirtschaft abzustimmen.

Die sieben Gutachter aus Schweden, Finnland, Großbritannien, den Niederlanden, Indien, den USA und Kanada haben die deutsche Politik und Wirtschaft kritisch analysiert. Sie bescheinigen Deutschland grundsätzlich gute wirtschaftliche und technologische Voraussetzungen für eine Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft. Bei Effizienztechnologien, erneuerbaren Energien und Recyclingtechnik etwa gehöre Deutschland zur Weltspitze und genieße international hohes Ansehen. Nun aber sei es Zeit, solche Talente nicht mehr nur punktuell in Nischen zu nutzen, sondern koordiniert und entschlossen vorzugehen, sagte Björn Stigson, Vorsitzender der Gutachter und Präsident des World Business Council for Sustainable Development. "Deutschland verhält sich leider noch wie eine jener Fußballmannschaften, die immer gut spielen, aber nie das entscheidende Tor schießen." Das Land sei dank seiner guten Voraussetzungen aber nicht nur in der Lage, sondern stehe sogar in der Pflicht, international eine Führungsrolle beim Übergang zu einer nachhaltigen, klimaneutralen Wirtschaft zu behaupten und auszubauen.

Dazu müsse die Führungskompetenz des Bundeskanzleramts gestärkt und Nachhaltigkeit zum Thema aller Bundesressorts gemacht werden. Die Länder müssten einbezogen, die parlamentarische Kontrolle im Sinne der Nachhaltigkeit müsse gestärkt werden. Außerdem soll die Bundesregierung gemeinsam mit der Wirtschaft einen Handlungskorridor bis zum Jahr 2050 abstecken. Ohne solche Instrumente, so das Expertenurteil, sei der Umbau insbesondere der

ressourcenintensiven deutschen Wirtschaft zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft in der gebotenen Geschwindigkeit kaum zu schaffen.

Die Gutachter richten in ihrem von der Bundesregierung erbetenen Bericht konkrete Handlungsempfehlungen an die deutsche Politik. Unter anderem raten sie zu institutionellen Reformen auf Bundes- und Länderebene, die eine wirksamere Durchsetzung der vorhandenen nationalen Nachhaltigkeitsstrategie ermöglichen. Dazu zählen neben einer stärkeren Führungsfunktion des Bundeskanzleramts die gebündelte Bearbeitung der Themen Klima und Energie und ein konkreter Aktionsplan für nachhaltige Entwicklung. Die Gutachter legen der Bundesregierung außerdem nahe, die nationale Nachhaltigkeitsstrategie um ein so genanntes Grand Design für das Jahr 2050 zu erweitern. Es soll die fundamentalen Veränderungen darstellen, vor denen die deutsche Gesellschaft steht, und mögliche Wege in die Zukunft aufzeigen.

Das **Gutachten „Sustainability Made in Germany – we know you can do it“** finden Sie in englischer und deutscher Sprache ab 15:00 zum Download unter: http://www.nachhaltigkeitsrat.de/presseinformationen/pressemappen/jahreskonferenz-23-11-2009

Nachhaltigkeit
Nachhaltige Entwicklung heißt, ökologische Ziele gleichberechtigt neben wirtschaftlichen und sozialen Zielen zu berücksichtigen. Zukunftsfähiges Wirtschaften bedeutet, kommenden Generationen ein intaktes ökonomisches, ökologisches und soziales Umfeld zu hinterlassen.

Kontakt:
Rat für Nachhaltige Entwicklung, Gst c/o GTZ
Dr. Günther Bachmann
Potsdamer Platz 10, D-10785 Berlin
[T] +49(0)30 408190.121
[F] +49(0)30 408190.125
[E] guenther.bachmann@nachhaltigkeitsrat.de
[W] www.nachhaltigkeitsrat.de

Presseanfragen:
Rat für Nachhaltige Entwicklung, Gst. c/o GTZ
Christian Schaudwet
Potsdamer Platz 10, D-10785 Berlin
[T] +49 (0)30 408190-233
[F] +49 (0)30 408190 22-233
[E]:christian.schaudwet@nachhaltigkeitsrat.de
[W] www.nachhaltigkeitsrat.de

lab concepts GmbH
Friedrichstraße 206, D-10969 Berlin
[T] +49 (0)30 2529325
[F] +49 (0)30 25293261
[E]: berlin@lab-concepts.de